



**Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Hirschberg/ Saale**

# Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 21

10. Januar 2012

Nummer 1

## Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf Hawaii- Doch zum 40. Hirschberger Fasching sind wir mit dabei!

...im Hirschberger Kulturhaus  
jeweils am:

**11.02.2012-** 14.01 Uhr

- Faschingsumzug und Umzugsfasching mit Bibbi & Co.

**18.02.2012-** 19.31 Uhr

- Gala in N.Y. mit A9 live und Geier Sturzflug

**19.02.2012-** 14.01 Uhr

- Kinderfasching für unsere kleinen Narren

**20.02.2012-** 19.31 Uhr

- Rosenmontagsball mit Disco Galaxis

**21.02.2012-** 20.01 Uhr

- 15. Vereinsfasching Vereine aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern

**Kartenvorverkauf**

vom 16.01. bis 16.02.2012

bei:

Geißer Catering - Instyle Fri-  
sörsalon - Getränke Holzheu  
Markgrafen Getränke -  
Drogerie Bahner- Antjes  
Kosmetikstudio

[www.hirschberger-fasching.de](http://www.hirschberger-fasching.de)

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)

**STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE**  
**Öffnungszeiten/ Sprechzeiten**

am Montag: geschlossen  
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr  
am Mittwoch: geschlossen  
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr  
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und  
von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister  
Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.**

**Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzel-  
fällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit  
der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden  
können.**

**Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so  
vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.**

**RUFNUMMERN**  
**der Stadtverwaltung Hirschberg**

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer  
**(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: [www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)

Faxnummer: 222 24  
Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

**Büro Bürgermeister** - Frau Carsta Nier 430 - 10  
Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro  
E-Mail: [c.nier@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:c.nier@stadt-hirschberg-saale.de)

**Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt**  
- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12  
E-Mail: [a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de)

**Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales**  
- Frau Katrin Meißner 430 - 18  
E-Mail: [k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de)

**Kämmerei** - Frau Grit Milles 430 - 14  
E-Mail: [g.milles@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:g.milles@stadt-hirschberg-saale.de)

**Kasse** - Frau Gabriele Martin 430 - 15  
E-Mail: [g.martin@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:g.martin@stadt-hirschberg-saale.de)

**Bauverwaltung** - Frau Silke Müller 430 - 19  
E-Mail: [s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de)

**Friedhofsverwaltung** - Frau Katrin Meißner 430 - 18  
E-Mail: [k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de)

**Pass- und Meldestelle** - Frau Angelika Grüner 430 - 23  
E-Mail: [a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de)

**Standesamt** Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041  
E-Mail: [standesamt@stadt-gefell.de](mailto:standesamt@stadt-gefell.de)

**Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt**  
- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139  
E-Mail: [kultur@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:kultur@stadt-hirschberg-saale.de)

**Bürgermeister Rüdiger Wohl** ist über die Zentrale (Tel.  
430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:  
E-Mail: [r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de)

**Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten**

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr  
in der Stadtverwaltung Hirschberg  
Telefonnummer: 036644/ 43340

**Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen  
Sie unter den Telefon- Nrn.:**

<b>Gemeinde Venzka</b>	<b>0175-5863720</b>
<b>Gemeinde Göritz</b>	<b>0175-5840121</b>
<b>Gemeinde Ullersreuth</b>	<b>0175-5840122</b>
<b>Feuerwehrhaus Ullersreuth</b>	<b>0175-5840123</b>
<b>Gemeinde Sparnberg</b> (über Stadtverwaltung)	<b>(036644) 43018</b>
<b>Bauhof, Schulstraße</b>	<b>0176-22988761</b>
<b>Friedhof Hirschberg</b>	<b>0175-5840124</b>
<b>Freibad Hirschberg</b>	<b>0175-5840125</b>
<b>Stadtbücherei</b>	<b>0175-5840126</b>

**Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister**

in Ullersreuth:  
jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:  
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:  
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:  
jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

**Sprechstunde des Forstrevierleiters**

**Wir bitten um Beachtung!**

Mit Wirkung vom 1. März ist als kommissarischer Revierleiter  
des Reviers Hirschberg Herr **Jens Baumann** eingesetzt.  
Herr Jens Baumann ist wie folgt zu erreichen: 07907 Schleiz,  
OT Wüstendittersdorf, Am Forsthaus 9 • Tel. 03663/40 08 50  
Mobil: 0174-96 14 477

Die Sprechstunde im Revier Hirschberg findet jeden Dienstag  
in der Zeit vom 16.00 bis 18.00 Uhr im **Bürgerhaus Nr. 69 im  
OT Göritz** (ehem. Schulgebäude) statt.

**Aktuelle Angebote**  
**der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

[www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de](http://www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de)

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

**Havariedienste**  
**der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

**Störungshotline für Kabelfernsehen:**

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

**Heizung/ Sanitär:**

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**  
hat ihren Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978  
und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	von 10.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen

**Notrufnummern**

Im Notfall die Nummer **112** wählen  
Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

## Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** 10.00 bis 16.00 Uhr  
**Sonntag** 14.00 bis 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabrede (036644/43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

**(036644) 43 139 und 43195**

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: [www.museum-hirschberg.de](http://www.museum-hirschberg.de)

E-Mail: [info@museum-hirschberg.de](mailto:info@museum-hirschberg.de)

### Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg

im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

#### zu den Öffnungszeiten

dienstags und donnerstags  
 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter  
 zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-  
 5840126



Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“  
 erscheint am

**Dienstag, dem 14. Februar 2012**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und  
 Anzeigen ist

Dienstag, der 07. Februar 2012 im Sekretariat  
 der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur  
 nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf  
 einem Datenträger oder per E-Mail angenommen.

Die E-Mail Adresse lautet:

[c.nier@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:c.nier@stadt-hirschberg-saale.de)

**Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger  
 kostengünstig für private Danksagungen bei  
 Festlichkeiten und Höhepunkten  
 im persönlichen Leben!**

## AMTLICHE BEKANNTGABEN

THÜRINGER  
 TIERSEUCHENKASSE



Anstalt des  
 Öffentlichen Rechts

### Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2012

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und  
 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des  
 Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung  
 vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), hat der Verwaltungsrat der  
 Thüringer Tierseuchenkasse am 05. Oktober 2011 folgende  
 Satzung beschlossen:

Hirschberger Anzeiger

## § 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr  
 2012 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie  
 folgt festgesetzt:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Pferde (einschließlich Fohlen)                                       | je Tier 2,55 € |
| 2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel               |                |
| 2.1 Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen<br>gemäß Satz 3 |                |
| 2.1.1 Rinder bis 24 Monate  | je Tier 4,15 € |
| 2.1.2 Rinder über 24 Monate   | je Tier 5,15 € |
| 2.2 sonstige Rinder   |                |
| 2.2.1 Rinder bis 24 Monate  | je Tier 7,15 € |
| 2.2.2 Rinder über 24 Monate   | je Tier 8,15 € |
| 3. Schafe   |                |
| 3.1 Schafe bis 9 Monate   | beitragsfrei   |
| 3.2 Schafe über 9 Monate bis 18 Monate                                  | je Tier 1,60 € |
| 3.3 Schafe über 18 Monate   | je Tier 1,60 € |
| 4. Ziegen   |                |
| 4.1 Ziegen bis 9 Monate   | je Tier 2,60 € |
| 4.2 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate                                  | je Tier 2,60 € |
| 4.3 Ziegen über 18 Monate   | je Tier 2,60 € |
| 5. Schweine   |                |
| 5.1 Zuchtsauen nach erster Belegung                                     | je Tier 1,50 € |
| 5.2 Ferkel bis 30 kg  | je Tier 0,60 € |
| 5.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg                         | je Tier 1,30 € |
| 6. Bienenvölker   | je Volk 0,50 € |

## 7. Geflügel

- |   |                |
|---|----------------|
| 7.1 Legehennen über 18 Wochen   | je Tier 0,08 € |
| 7.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken   | je Tier 0,04 € |
| 7.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken   | je Tier 0,03 € |
| 7.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken  | je Tier 0,20 € |
| 7.5 Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern<br>7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen | 6,00 €         |

8. Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten  
 Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)

Für Fische und Gehegewild werden für 2012 keine Beiträge  
 erhoben.

Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten  
 folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2012 amtlich als  
 „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung an-  
 erkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tier-  
 halter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis  
 zum 31. Januar 2012 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer  
 Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemein-  
 sam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insge-  
 samt 2,50 € nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz  
 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund  
 oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen  
 oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur  
 vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden,  
 unterliegen nicht der Beitragspflicht.

## § 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine,  
 Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend,  
 wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1  
 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag  
 3. Januar 2012 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen  
 Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen  
 nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen

und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 29. Februar 2012 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2012 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2012 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

### § 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2012 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

### § 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitrags-erhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vor-jahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungs-zeitraum noch entsprochen wird.

### § 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 05. Oktober 2011 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2012 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesund-

Hirschberger Anzeiger

heit vom 20. Oktober 2011 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 21. Oktober 2011

Dr. Karsten Donat  
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

## Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG)

Am 01.09.2011 ist das Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) in Kraft getreten.

Aus diesem Gesetz heraus entstehen neue Pflichten für alle Hundehalter und Halter von gefährlichen Hunden.

Wichtigste Änderungen aus dem neuen Gesetz:

Bis zum **01.03.2012** müssen **alle Hundebesitzer** den Nachweis erbringen, dass ihr Hund mit einem **fälschungssicheren elektronisch lesbarem Mikrochip** nach ISO 11784 gechipt ist **und** sie eine **Haftpflichtversicherung** für ihren Hund abgeschlossen haben. Diese Haftpflichtversicherung muss in einer Höhe von 500.000 € für Personenschäden und in Höhe von 250.000 € für sonstige Schäden abgeschlossen und für die Dauer der Hundehaltung aufrecht und regelmäßig vom Halter des Hundes nachgewiesen werden.

Für den Nachweis des Abschlusses der Haftpflichtversicherung ist der Stadt Hirschberg das Original oder eine Abschrift des Versicherungsvertrages in der Kämmerei oder der Ordnungsverwaltung der Stadt Hirschberg vorzulegen. Zur Anzeige der Chipdaten ist die Vorlage eines aktuellen EU-Heimtierausweises ausreichend. Die Mitteilung der entsprechenden Informationen kann zusätzlich auf nachfolgendem Musterformular (Angaben über die Versicherungs- und Kennzeichnungspflicht nach dem ThürTierGefG) der Stadt Hirschberg mitgeteilt werden.

Die oben genannten Nachweise sind abzugeben in der Stadtverwaltung Hirschberg im Fachbereich Ordnungswesen oder Kämmerei, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg.

Für gefährliche Hunde gelten weitere besondere Regelungen. Als gefährliche Hunde im Sinne des ThürTierGefG gelten Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander oder miteinander sowie Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens durch die zuständige Behörde nach Durchführung eines Wesenstests im Einzelfall ebenfalls als gefährlich festgestellt wurden.

Wer ein gefährliches Tier (Hund) halten will, bedarf deshalb einer Erlaubnis. Für diese Erlaubnis werden nachfolgende Unterlagen und Nachweise benötigt:

- Sachkundenachweis nach § 5 ThürTierGefG
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Zuverlässigkeit nach § 6 ThürTierGefG
- Abschluss der Haftpflichtversicherung
- Nachweis, dass bei der Anschaffung ein besonders wissenschaftlicher oder beruflicher Bedarf für die Haltung des Tieres besteht
- dass bei der Anschaffung der Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier der Bedarf durch Hunde anderer Rassen nicht angemessen befriedigt werden kann
- Kennzeichnung des Hundes durch den elektronischen Mikrochip.

Weitere Informationen zum ThürTierGefG und der Haltung (gefährlicher) Hunde erhalten Sie auch unter nachfolgendem Link im Internet: [www.thueringen.de/de/tim/schwerpunkte/tiergefahren/](http://www.thueringen.de/de/tim/schwerpunkte/tiergefahren/) oder in der Stadt Hirschberg bei Herrn Stahlbusch, Fachbereich Ordnungswesen.

**Angaben über die Versicherungs- und  
Kennzeichnungspflicht nach dem  
ThürTierGefG**

**Angaben zum Halter**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Angaben zum Hund**

Kennnummer des Transponders: \_\_\_\_\_

Rasse/Kreuzung: \_\_\_\_\_

Risthöhe in cm: \_\_\_\_\_

Fellfarbe: \_\_\_\_\_

Geschlecht: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beginn der Haltung des Hundes: \_\_\_\_\_

Name des Hundes: \_\_\_\_\_

**Angaben zur Haftpflichtversicherung**

Versicherung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vertragsnummer der Versicherung: \_\_\_\_\_

Eine Kopie des gültigen Versicherungsvertrages für die Haftpflichtversicherung des Hundes und eine Kopie des Ausweises, in dem die Nummer des Chips erkennbar ist, habe ich dieser Anzeige beigelegt.

Es ist mir bekannt, dass für die Dauer der Haltung des Hundes die Versicherungspflicht besteht und jegliche Änderungen der Haftpflichtversicherung oder der Hundehaltung der Stadt Hirschberg unverzüglich angezeigt werden müssen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift

**EINLADUNG**

ZUR  
**Einwohnerversammlung  
im Ortsteil Ullersreuth**

Am **Freitag, dem 20. Januar 2012**, findet die Einwohnerversammlung im Ortsteil Ullersreuth statt.

**Zeit:** 19.00 Uhr

**Ort:** Bürgerhaus, OT Ullersreuth

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Biokläranlagen und Abwasser (der Geschäftsleiter des Zweckverbandes Wasser und Abwasser „Obere Saale“, Herr Engelmann, wird Informationen zur künftigen Abwasserbeseitigung im OT Ullersreuth geben)
3. Stand Bebauungsplan Firma Rettenmeier
4. Zukünftige Entwicklung der Stadt Hirschberg
5. Heizungsanlagen (Umweltbelastung)
6. Diskussion

Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Nutzen Sie bitte diese in der Demokratie eingeräumten Informations- und Mitteilungsmöglichkeiten durch rege Teilnahme.

*Rüdiger Wohl/ Bürgermeister*

*Standesamtliche Nachrichten*

**Sterbefälle:**

Frau *Gerda Schröter*, geb. Schaffrath, 77 Jahr alt, zuletzt wohnhaft in Gefell/ OT Blintendorf

Herr *Karl-Heinz Stock*, 60 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Reutlingen



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

*Lianne Finke/ Standesbeamtin*

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Information über die  
Trinkwassergüte 2011 im  
Zweckverband Wasser/ Abwasser  
„Obere Saale“**



Entsprechend den Festlegungen der gültigen Trinkwasserverordnung ist der Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ verpflichtet, die Güteparameter des anstehenden Trinkwassers zu veröffentlichen.

Die Güteparameter entsprechen der gültigen Trinkwasserverordnung. Zum vorsorglichen Gesundheitsschutz und zur Sicherung der mikrobiologischen Güteparameter wird dem Trinkwasser Natriumhypochlorit gemäß § 11 Trinkwasserverordnung zugesetzt (außer in der Gemeinde Sparnberg).

**Güteparameter Trinkwasser der Gemeinden Hirschberg und Venzka (Durchschnittswerte)**

Parameter	Einheit	Richtwert/ Grenzwert	Messwert
pH-Wert		6,50–9,50	<b>7,76</b>
Calcitlösevermögen	mg/l	5,00	<b>0,34</b>
Karbonathärte	mmol/l		<b>1,075</b>
Gesamthärte	mmol/l		<b>1,461</b>

Trübung	NTU	1,00	<b>0,05</b>
Nitrat	mg/l	50,00	<b>13,50</b>
Nitrit	mg/l	0,10	<b>&lt;0,001</b>
Ammonium	mg/l	0,50	<b>0,01</b>
Eisen	mg/l	0,20	<b>&lt;0,010</b>
Mangan	mg/l	0,050	<b>&lt;0,005</b>
Sulfat	mg/l	240,00	<b>52,00</b>
Natrium	mg/l	200,00	<b>20,00</b>
Calcium	mg/l	400,0	<b>48,00</b>
Magnesium	mg/l		<b>6,80</b>
E-Coli	in 100 ml	0	<b>0</b>
Coliforme Keime	in 100 ml	0	<b>0</b>
Koloniezahl 20°C	KEB/ml	20	<b>0</b>
Koloniezahl 36°C	KEB/ml	100	<b>0</b>
Leitfähigkeit	µS/cm	2500	<b>350</b>

#### Güteparameter Trinkwasser der Gemeinde Sparnberg

Parameter	Einheit	Richtwert/ Grenzwert	Messwert
pH-Wert	6,50–9,50		<b>7,79</b>
Calcitlösevermögen	mg/l	5,00	<b>-0,12</b>
Karbonathärte	mmol/l		<b>0,790</b>
Gesamthärte	mmol/l		<b>1,531</b>
Trübung	NTU	1,00	<b>0,08</b>
Nitrat	mg/l	50,00	<b>3,6</b>
Nitrit	mg/l	0,10	<b>&lt;0,001</b>
Ammonium	mg/l	0,50	<b>&lt;0,01</b>
Eisen	mg/l	0,20	<b>&lt;0,018</b>
Mangan	mg/l	0,050	<b>&lt;0,005</b>
Sulfat	mg/l	240,00	<b>40,9</b>
Natrium	mg/l	200,00	<b>6,9</b>
Calcium	mg/l	400,0	<b>48,8</b>
Magnesium	mg/l		<b>7,6</b>
E-Coli	in 100 ml	0	<b>0</b>
Coliforme Keime	in 100 ml	0	<b>0</b>
Koloniezahl 20°C	KEB/ml	20	<b>0</b>
Koloniezahl 36°C	KEB/ml	100	<b>0</b>
Leitfähigkeit	µS/cm	2500	<b>318</b>

#### Güteparameter Trinkwasser der Gemeinden Ullersreuth und Göritz

Parameter	Einheit	Richtwert/ Grenzwert	Messwert
pH-Wert	6,50–9,50		<b>7,88</b>
Calcitlösevermögen	mg/l	5,00	<b>1,18</b>
Karbonathärte	mmol/l		<b>0,810</b>
Gesamthärte	mmol/l		<b>1,154</b>
Trübung	NTU	1,00	<b>0,04</b>
Nitrat	mg/l	50,00	<b>0,9</b>
Nitrit	mg/l	0,10	<b>&lt;0,001</b>
Ammonium	mg/l	0,50	<b>0,01</b>
Eisen	mg/l	0,20	<b>0,012</b>
Mangan	mg/l	0,050	<b>&lt;0,005</b>
Sulfat	mg/l	240,00	<b>31,1</b>
Natrium	mg/l	200,00	<b>5,93</b>
Calcium	mg/l	400,0	<b>37,2</b>
Magnesium	mg/l		<b>5,49</b>
E-Coli	in 100 ml	0	<b>0</b>
Coliforme Keime	in 100 ml	0	<b>0</b>
Koloniezahl 20°C	KEB/ml	20	<b>0</b>
Koloniezahl 36°C	KEB/ml	100	<b>0</b>
Leitfähigkeit	µS/cm	2500	<b>229</b>

**Hinweis: 1 mmol/l entspricht 5,6 °dH (Gesamthärte)**

## Fäkalschlammmentsorgung

2012



Die Fäkalschlammmentsorgung im Jahr 2012 der Grundstückskläranlagen und abflusslosen Gruben im Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ wird wie folgt durchgeführt:

Entsorgungsunternehmen im Auftrag des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Obere Saale“:

Fa. Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Crimmitschau

Gewerbering 28, 08451 Crimmitschau

Frau Günther Herr Albani

Telefon: 03762/950914 03762/950915

Fax: 03762/950921 03762/950921

Mobil: 0162-2006898 0162-2006897

Telefon Fahrer: 0162-2006905

Die Entsorgung erfolgt straßenzugweise nach folgendem Tourenplan:

	Tage	von – bis
Kirschkau, Lössau, Dröswein	10	16. 01. – 27. 01.
Wernsdorf, Triemsdorf, Volkmannsdorf	7	30. 01. – 07. 02.
Willersdorf, Spielmes, Oberkoskau, Stelzen	8	08. 02. – 17. 02.
Unterkoskau, Langenbuch	12	20. 02. – 06. 03.
Löhma, <b>Venzka, Göritz, Sparnberg, Ullersreuth,</b>	10	07. 03. – 20. 03.
Frössen	10	21. 03. – 03. 04.
Ziegenrück	14	04. 04. – 25. 04.
Paska, Wüstendittersdorf,	3	26. 04. – 02. 05.
Eßbach, Walsburg, Langgrün,	8	03. 05. – 14. 05.
Künsdorf, Heinrichsruh		
Möschlitz, Dörflas	6	15. 05. – 23. 05.
Oberböhmisdorf, Grochwitz	5	24. 05. – 31. 05.
Dittersdorf, Burgk, Burgkhammer, Isabellengrün	6	01. 06. – 08. 06.
Saalburg	11	11. 06. – 25. 06.
Görkwitz, Mönchgrün, Kloster, Zollgrün, <b>Juchhöh</b>	10	26. 06. – 09. 07.
Gräfenwarth	5	10. 07. – 16. 07.
Pörmitz, Raila, Schilbach	6	17. 07. – 24. 07.
Rothenacker, Dobareuth,	8	25. 07. – 07. 08.
Blintendorf		
Pöritzsch, Seubtendorf,	6	08. 08. – 15. 08.
Göttengrün		
Crispendorf, Erkmannsdorf,	7	16. 08. – 24. 08.
Göschitz, Rödersdorf		
Gefell	15	27. 08. – 14. 09.
<b>Hirschberg</b> , Haidefeld, Gebersreuth, Straßenreuth, Mödlareuth	7	17. 09. – 25. 09.
Schleiz, Oschitz	6	26. 09. – 04. 10.
Schöndorf, Külmla, Tausa	4	05. 10. – 10. 10.
Neundorf, Pahnstangen	5	11. 10. – 17. 10.
Chursdorf, Sorna, Plothen,		Neudeck
7	18. 10. – 26. 10.	
Moßbach, Reinsdorf	5	29. 10. – 05. 10.
Mielesdorf	5	06. 11. – 12. 11.
Tanna, Frankendorf	10	13. 11. – 28. 11.
Oettersdorf	10	29. 11. – 12. 12.

**Notwendige Terminabsprachen außerhalb des Tourenplanes sind mit dem Entsorgungsunternehmen direkt zu treffen.**

**Witterungsbedingt kann es zu Verschiebungen kommen.**

## Veranstaltungshinweise/ Termine

### Veranstaltungen im Kulturhaus

(weitere Informationen unter:  
www.kulturhaus-hirschberg.de)

#### Gastspiel abgesagt!

Die für den 12. Januar 2012 geplante Opern- und Operetengala des Theaters Plauen-Zwickau fällt ohne Ersatztermin aus.

Karteninhaber können die Karten in der Drogerie Bahner oder am 12. Januar ab 19.00 Uhr im Kulturhaus zurückgeben.

15.01.2012	Landratswahl
28.01.2012, 19.00 Uhr	Themenabend Fisch (Geißer Catering)
11.02.2012	Umzugsfasching
18.02.-22.02.2012	Faschingsveranstaltungen
26.02.2012, 16.00 Uhr	Multivisionsshow „Norwegen“
10.03.2012, 19.00 Uhr	Griechischer Abend (Geißer Catering)
18.03.2012, 10.00-16.00 Uhr	Flohmarkt
23.03.2012	Schönheit, Sex & Satire (Filmeabend mit H. Pöschel)
09.04.2012	Osterbrunch
13.04.2012	„Zauber der Travestie“
21.04.2012	Michael Hirte & Gäste – My Way – Tournee
05.05.2012	Festveranstaltung zur Jugendweihe



### FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

Auch der erste Schritt gehört zum Wege.  
(Artur Schnitzler)



#### Januar/ Februar

am 25.01.2012	Mit Irene und Horst zum Blut essen – „Gasthaus Hulda“ (Seniorenwanderung)
am 12.02.2012	Ski- oder Winterwanderung (je nach Wetterlage)



## Feuerwehrverein Ullersreuth e.V.

### Für alle Mitglieder des Feuerwehrvereines Ullersreuth

#### und der Freiwilligen Feuerwehr Ullersreuth

Am **Samstag, dem 21.01.2012**, findet um **18.00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus in Ullersreuth die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Wehrführers
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwartes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung Beitragshöhe, Beitragskassierung
7. sonstiges Diskussion

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Vorstand Feuerwehrverein

Wehrführung

Hirschberger Anzeiger

## Norwegen - Ein Leinwanderlebnis der besonderen Art

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher demnächst in Hirschberg. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Fjordlandschaften Norwegens auf der Groß-



bildleinwand. Über viele Monate war der Fotojournalist Roland Kock mit der Kamera unterwegs, um die beeindruckenden Naturwunder des Landes zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Die Multivisionsshow findet am **Sonntag, dem 26.02.2012, um 16.00 Uhr** im Kulturhaus Hirschberg statt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.

### Schönheit, Sex und Satire

Helmut Pöschel gründete 1970 ein Filmstudio in Würchwitz, das damals noch den Beinamen „FDJ-Filmstudio“ tragen musste. Satirische Kurzfilme, Dokumentarfilme und auch erotische Filme wurden hier gedreht. Am **23. März 2011** spricht Pöschel im Foyer des Kulturhauses über seine Erfahrungen und Hobbyfilme in der DDR und zeigt Beispiele seiner damaligen Arbeit. **Beginn ist 19.00 Uhr.**

### Die Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik

„Zauber der Travestie“ kommt am **13.04.2012** ins Kulturhaus Hirschberg

Die Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik „Zauber der Travestie“ kommt am 13.04.2012 ins Kulturhaus Hirschberg. Die schräg schrille andere Show mit Gästen aus namhaften Cabaret's Deutschlands kommt wieder mit einem Show-Cabaret der Extraklasse und Angriff auf die Lachmuskeln. Bekannt aus



RTL, N3, RBB, MDR und Regionalprogrammen der verschiedenen TV-Sender. Tauchen sie ein in die Welt der Travestie und erleben Sie Stars und Sternchen von gestern und heute in einer witzigen, temporeichen Revue. Reisen Sie mit uns in die bunte schillernde Welt zwischen Schein und Sein. Glitzernde Roben, Pailletten und Strass, Perücken und bunter Federschmuck, ausgefeiltes Make-Up, das alles halten wir für Sie bereit. Die Herren/Damen verleihen Ihrer Fantasie Flügel. Illusionen und Erotik, Tanz und Live-Gesang, Parodie und Plauderei, charmant und niveauvoll präsentiert, so lautet das Erfolgskonzept, mit dem die Revue seit mehr als 10 Jahren ihr Publikum begeistert. Die Revue hat sich nicht nur in Deutschland, sondern auch auf europäischem Terrain einen respektvollen Namen gemacht. Allesamt sind die patenten „Jungs“ Meister ihres Metiers, denn sie beherrschen die hohe Kunst der Verwandlungsfähigkeit überaus perfekt. Ob frech, ob komisch, ob ernst, ob lady-like oder görenhaft – die Künstlergruppe versteht es mustergültig ihr Publikum in Spannung und bei Laune zu halten. Verwegen, frech-frivol, augenzwinkernd, und allemal munter und frisch, so das Urteil der bisherigen Besucher. Die Gruppe junger Damen, pardon Männer, berauschen in einer wahrhaften Sinfonie von Farben, Glanz und Glitter, opulenten Kostümen und Frisuren. Mit Witz und Charme werden Sie unsere Entertainer Marcell Bijou und Lillian Carre perfekt unterhalten. Aber auch unsere Publikumsliebblinge Tatjana Taft, Denisse Zambrana und Frl. Luise wird Sie mit Situationskomik begeistern. Und am Ende der Show zeigen sich die Paradiesvögel als ganz normale Männer von heute. Fordern Sie sie heraus, denn ICH BIN – WAS ICH BIN! Mann´s genug eine Frau zu sein! Doch ob Mann oder Frau am Ende wissen Sie es nicht genau.... Allen Gästen und vor allem den Herren schon jetzt viel Vergnügen.

**Die besten Plätze schon jetzt im Vorverkauf sichern:  
Drogerie Bahner, Marktstraße 4,  
Tel.: (036644) 22222.**

**My Way Tournee – Michael Hirte & Gäste am  
21.04.2012 im Kulturhaus**

Gefühle und Emotionen zu zeigen ist für Michael Hirte etwas ganz besonderes. Mit seiner Mundharmonika und seinen gefühlvollen Liedern gelingt es dem Superstar immer aufs Neue, sein Publikum zu treffen und zwar da, wo es gut tut, mitten im Herzen. Erleben Sie den aktuell erfolgreichsten Musiker live und hautnah, lassen Sie sich verzaubern von seinem Charme und seiner ganz natürlichen Art. Michael Hirte wurde über Nacht vom Straßenmusiker zum Superstar und Publikumsliebbling Nr. 1. Eine ganze Nation liegt ihm zu Füßen und ist berührt von dem einzigartigen Spiel seiner Mundharmonika. Seine Stimme ist die Mundharmonika und wie diese klingt, möchte Michael Hirte seinem Publikum auf seiner My way Tournee 2012 zeigen! Lassen Sie sich verzaubern!



**Die besten Plätze schon jetzt im Vorverkauf sichern:  
Drogerie Bahner, Marktstraße 4,  
Tel.: (036644) 22222.**

## Aus unseren Ortschaften

### Zu Besuch im Märchenwald ...

...waren die Kinder der Kindertagesstätte „Saale-Spatzen“ am 15. Dezember 2011. Die Erzieherinnen führten das Märchen „Rotkäppchen“ im Foyer des Kulturhauses auf und begeisterten damit „ihre“ Kinder. Auch der Weihnachtsmann durfte bei



dieser besonderen Weihnachtsfeier nicht fehlen und überraschte die jüngsten Hirschberger mit Plätzchen und Süßigkeiten. Ein Dankeschön gilt all jenen, die diesen unterhaltsamen Märchenvormittag ermöglichten.

Fotos: Kita Hirschberg

## Bunte Luftballons auf Reise

Zum "Tag der offenen Tür" der AWO Kindertagesstätte "Saalespatzen" starteten über 100 Luftballons mit adressierten Karten zum Weitflug-Wettbewerb. Viele gefundene Karten wurden an die Kita geschickt und davon sechs Gewinner ermittelt.

Alexander, Emily, Jason, Finja, Helena und Johannes nahmen voller Freude die Preise entgegen. Ihre Luftballons flogen bis nach Chemnitz, Zwickau und Hohenstein-Ernstthal.

Organisiert wurde der Luftballonweitflug von der Kreissparkasse Saale-Orla. Das Team der AWO Kindertagesstätte "Saalespatzen" bedankt sich recht herzlich.



## Wochenende der Generationen in Göritz

Am dritten Adventswochenende wurde in Göritz wieder einmal richtig gefeiert

Am Samstag, dem 10.12.11 waren die Senioren an der Reihe. Der Sportverein stellte auch in diesem Jahr das Sportlerheim zur Verfügung, das aufgrund der zahlreich Erschienenen schon fast an die Grenze seiner Kapazität stieß. 39 Frauen und Männer gesellten sich bei bester Laune an den festlich gedeckten Tischen zum Kaffeetrinken und Reden.

Den musikalischen Teil der Feier übernahmen einige Schüler der Klasse 3a unserer Grundschule Gefell. Dargeboten wurden weihnachtliche Gedichte und Lieder unter teilweiser Einbeziehung musikalischer Instrumente. Diese Beiträge sorgten für die richtige Stimmung. Nachdenklich und besinnlich verfolgten die Anwesenden das Programm. Mit großem Beifall und einem dicken Lob verließen die „Weihnachtswichtel“ die Veranstaltung. Danach wurde zum ersten Mal ein Rentnerquiz veranstaltet. Gelöst werden mussten 30 Fragen quer durch alle Themen und zur Geschichte des Ortes. Dies sorgte für Kurzweil und reges Interesse unter den Senioren. Nach einer raschen Auswertung erfolgte die Siegerehrung.



Die Plätze zwei und drei mussten per Stichfrage entschieden werden. Mit einem kleinen Vorsprung schaffte es die älteste Anwesende, Frau Erika Schlegel, den ersten Platz für sich zu beanspruchen. Dies zeigte, dass man auch im betagten Alter gute geistige Leistungen vollbringen kann.

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Uwe Künzel, nutzte die Zusammenkunft, um Wolfgang Seifert und Ernst Wahlich mit einer Urkunde des Landkreises zur Förderung des Ehrenamtes zu danken. Beide kümmern sich seit Jahren aufopferungsvoll um einen Kranken in der Gemeinde.

Nach einem üppigen Büfett wurde die inzwischen traditionelle Tombola durchgeführt. Dies sorgte noch einmal für Spaß und gute Stimmung unter den Anwesenden. Zahlreiche Firmen der Region unterstützen uns bei der Durchführung mit Spenden in Form von Geld, Gutscheinen und Geschenken. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Ein besonders großer Dank geht an das Marché und den Göritzer Jugendclub. Ohne ihre Spenden wäre eine Weihnachtsfeier in dieser Form nicht möglich gewesen.

Nur einen Tag später wurde erstmalig mit den Kindern des Ortes der Weihnachtsmann geweckt.

Ab 14.00 Uhr traf man sich im Sportlerheim zum gemeinsamen Kakaotrinken. Weihnachtliche DVDs stimmten auf den anschließenden Gang ins Leitenholz ein. Unruhig und gespannt konnten es die Knirpse kaum erwarten, endlich loszuziehen.

Bei Einbruch der Dämmerung sah man eilig die 17 Kinder mit Eltern und Großeltern Richtung Wald gehen. Am Eingang bei der großen Linde wurde dann mehrmals lauthals nach dem „Bärtigen“ gerufen. Auf dem mit Fackeln beleuchteten Weg erschien er dann mit einem großen Sack. Die Kleinen begrüßten ihn respektvoll mit Gedichten und Liedern und nahmen ihn mit ins Sportlerheim. Dort erhielten sie - nach so langem Warten - die heiß ersehnten Geschenke, welche die Eltern liebevoll gepackt hatten. So mancher Wunsch ging hier schon vor Heiligabend in Erfüllung. Gemütlich ließ man dann den Tag bei Glühwein und Grilltem ausklingen.

Ein großes Dankeschön geht auch hier an das Marché, den Jugendclub und den Sportverein Göritz. All jene haben wesentlich zum Gelingen der Kinderweihnachtsfeier beigetragen.

Nadine Hofmann/ Ortsteilrat



## Weihnachtszeit in der Grundschule Gefell

In der Weihnachtszeit gab es für unsere Grundschüler so manche Überraschung, die die lange Zeit des Wartens auf das Fest und den Weihnachtsmann verkürzte. In den **Weihnachtsprojekten**, die fächerübergreifend in den Klassen durchgeführt wurden, spielte das Thema „Rund um Weihnachten“ die wichtigste Rolle. Gedichte, Geschichten, Lieder, Rätsel, Bastelarbeiten..., viele Aufgaben wurden bearbeitet und anschließend zu einem eigenen Weihnachtsbuch zusammengestellt.



Schon Anfang Dezember erlebten unsere Schüler bei einem Ausflug nach Hof ein tolles **Theaterstück**. Mit bezaubernden Bühnenbildern, Kostümen und hohem schauspielerischen Können begeisterte „**Peter Pan**“ alle kleinen und großen Zuschauer.

Auch am Nachmittag im **Schulhort** bot sich unseren Kindern ein abwechslungsreiches Programm. In allen Hortgruppen wurde gewerkelt und gebastelt. Schöne kleine Geschenke für die Eltern entstanden. Besonders viel Freude bereitete der **Bastelnachmittag** mit einer Mutti. Frau Pezold besuchte die Hortkinder der Klassen 3a und 3b. Mit Fantasie und Geschick entstanden aus „Fimo-Modellierknete“ hübsche Kettenanhänger. Die Hortkinder und ihre Erzieherin, Frau Kühn sagen: „**Dankeschön!**“

## Vereinsnachrichten

Sozialverband VdK Hessen - Thüringen  
Ortsverband Hirschberg-Gefell

**Information an die Mitglieder:**  
**Der Vorstand des VdK Ortsverbandes Hirschberg – Gefell ist am 31.12.2011 zurückgetreten.**

Ab dem 01.01.2012 wird keine Verbandstätigkeit und keine Mitgliederbetreuung mehr durchgeführt.

Anfragen sind zu richten an:

VdK Bezirksverband Jena                      Tel. 03641-288919  
VdK Kreisverband Schleiz                    Tel. 03663-424456

Der ehemalige Vorstand wünscht seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2012.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Behörden, Firmen, Lektoren und Sponsoren sowie deren Mitarbeiter für ihre Unterstützung.

Alle Verträge, Vereinbarungen und Absprachen, die durch den ehemaligen Vorstand vereinbart wurden, sind ab dem 01.01.2012 rechtsunwirksam.

Um den Forstbestand des Ortsverbandes Hirschberg-Gefell weiterhin zu gewährleisten, muss bei einer Gesamtmitglieder-versammlung ein neuer Vorstand gewählt werden.

Wer Interesse hat, sollte sich bei den oben genannten Rufnummern melden.

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen  
vom 16. Januar bis 15. Februar 2012*

*Wir gratulieren zum  
wünschen allen*



*geburtstag recht herzlich und  
Jubilaren weiterhin alles Gute.*

### in Hirschberg

Frau Liesbeth Röhl	am 16.01.zum 75. Geburtstag
Frau Irene Regel	am 18.01.zum 90. Geburtstag
Herrn Willy Müller	am 19.01.zum 78. Geburtstag
Herrn Harald Rödel	am 22.01.zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Söllner	am 22.01.zum 86. Geburtstag
Herrn Friedhold Reichel	am 23.01.zum 77. Geburtstag
Frau Erika Gemeinhardt	am 26.01.zum 74. Geburtstag
Frau Christa Schott	am 26.01.zum 79. Geburtstag
Herrn Erich Süßenguth	am 29.01.zum 77. Geburtstag
Frau Hannelore Böhlmann	am 02.02.zum 78. Geburtstag
Frau Roswitha Völkel	am 02.02.zum 72. Geburtstag
Herrn Dieter Windrich	am 02.02.zum 74. Geburtstag
Frau Grete Kunert	am 04.02.zum 75. Geburtstag
Frau Erika Walther	am 05.02.zum 84. Geburtstag
Herrn Franz Dittrich	am 07.02.zum 80. Geburtstag
Herrn Richard Matthies	am 08.02.zum 73. Geburtstag
Frau Erika Rogel	am 09.02.zum 72. Geburtstag
Frau Charlotte Görg	am 13.02.zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Knörnschild	am 13.02.zum 78. Geburtstag
Frau Annelore Gözl	am 14.02.zum 74. Geburtstag
Frau Anita Löffler	am 15.02.zum 78. Geburtstag

### im Ortsteil Göritz

Frau Helene Friedrich    am 24.01.zum 86. Geburtstag

### im Ortsteil Ullersreuth

Frau Waltraud Schmidt    am 04.02.zum 78. Geburtstag  
Frau Elsbeth Söllner        am 05.02.zum 87. Geburtstag



Frau Pezold umringt von Hortkindern, die stolz ihre gebastelten Geschenke präsentieren.

„**Dornröschen** war ein schönes Kind“- so hieß es in der **Märchenvorführung**, die die Schüler der **Klasse 2a** mit ihrer Lehrerin, Frau Fengler, eingeübt hatten. Den ersten großen Auftritt gab es zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Eltern. Mit viel Fleiß, bunten Kostümen und Dekoration begeisterten die Zweitklässler kurz vor den Weihnachtsferien nun auch alle Grundschüler. Großer Applaus und etwas Süßes waren am Ende der wohl verdiente Lohn! Toll gemacht!



Die Märchenspieler der Klasse 2a in ihren tollen Kostümen.

Auch die Schüler der **Klasse 3a** erfreuten ihre Eltern und Geschwister mit Liedern, Gedichten, Musikstücken und einem Tanz zur gemeinsamen **Klassenweihnachtsfeier** im Feuerwehrraum in Gefell. Viele Instrumente kamen zum Einsatz. Ob Flöte, Keyboard oder Gitarren, alle stimmten uns auf das bevorstehende Fest ein. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Muttis und Vatis, die mit großem Einsatz und Fleiß diese schöne Feier mit vorbereitet und durchgeführt haben! Ebenso bedanken möchten wir uns bei Holger Kämpf, von der Musikschule Heinze, der seine Schützlinge tatkräftig unterstützte.

Am letzten Schultag ging es morgens eher ruhig in unserem Schulhaus zu. Ob das am **Weihnachtsmann** lag, der hier seine Runde von Klasse zu Klasse drehte? Die meisten **Weihnachtsfeiern** begannen mit bunten Programmen. Viel Spaß und lustige Spiele gehörten ebenso wie das gemütliche Kaffeetrinken dazu. Am Ende blickte man überall in zufriedene und glückliche Gesichter. Der Weihnachtsmann hatte seine Arbeit wohl richtig gemacht!

*S. Richter*

## im Ortsteil Sparnberg

Herrn Manfred Vogel am 25.01.zum 72. Geburtstag  
Herrn Helmut Glück am 29.01.zum 75. Geburtstag  
Frau Erika Oheim am 05.02.zum 79. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten

Januar/ Februar 12

-Angaben ohne Garantie-

### Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)

E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

#### Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

#### Hirschberg

Sonntag, 22.1., 10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Donnerstag, 19.1., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Sonntag, 05.02., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 19.02., 14.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Donnerstag, 16.02., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

#### Gefell

Sonntag, 15.1., 10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst (Gemeinderaum)

Samstag, 21.1., 14.00 Uhr Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag (Gemeinderaum)

Sonntag, 15.1., 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche (Gemeinderaum)

#### Allianzgebetswoche

Mittwoch, 11.1., 19.30 Uhr (Bergstraße)

Freitag, 13.1., 19.30 Uhr (Alte Schule - Gemeinderaum)

Donnerstag, 26.1., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Dienstag, 24.1., 18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 26.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Donnerstag, 23.02., 14.00 Uhr Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Dienstag, 21.02., 18.45 Uhr Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

#### Seubtendorf

Sonntag, 22.1., 13.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 05.02., 10.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 19.02., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

#### Bibelwoche

Donnerstag, 02.02., 19.30 Uhr (Gemeinderaum)

Dienstag, 14.02. 19.30 Uhr (Gemeinderaum)

#### Langgrün

Sonntag, 15.1., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 29.1., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 26.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

#### Bibelwoche

Dienstag, 31.1., 19.30 Uhr (Gemeinderaum)

Donnerstag, 2.2., 19.30 Uhr (Gemeinderaum)

#### Künsdorf

Sonntag, 22.1., 9.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 05.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 19.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

#### Bibelwoche

Dienstag, 28.02. 19.30 Uhr (Jägerhof)

Donnerstag, 01.03., 19.30 Uhr (Jägerhof)

#### Blintendorf

Sonntag, 15.1., 8.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 29.1., 9.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 12.02., 13.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Sonntag, 26.02., 08.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)

Hirschberger Anzeiger

## Bibelwoche

Montag, 30.1., 17.00 Uhr (Gemeinderaum)

Donnerstag, 2.2., 17.00 Uhr (Gemeinderaum)

## Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

#### Donnerstag, 12. Januar

19.00 Uhr Ullersreuth Dank-Abend

#### Sonntag, 15. Januar

10.00 Uhr Frössen Kirchspielgottesdienst zur Jahreslösung mit Abendmahl – gemeinsam ins Jahr starten

14.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst der ev. Freikirche

#### Sonntag, 22. Januar

9.00 Uhr Pottiga Gottesdienst

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

#### Sonntag, 29. Januar

9.00 Uhr Frössen Gottesdienst

10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst

18.00 Uhr Frössen Christvesper mit Krippenspiel

#### Sonntag, 5. Februar

9.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst

10.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

14.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst der ev. Freikirche

#### Sonntag, 12. Februar

9.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

10.30 Uhr Frössen Gottesdienst

#### Sonntag, 19. Februar

9.00 Uhr Pottiga Gottesdienste

10.30 Uhr Blankenberg mit Schwerpunkt:

13.30 Uhr Sparnberg Das Abendmahl

#### Offener Konfi-Treff (ab 6. Klasse):

Freitag, 13.1. und 17.2., 17.00 Uhr im Pfarrhaus Blankenberg

Kirchenchor Hirschberg: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

## Tipps und Trends

2012

verbraucherzentrale

Thüringen

## Was sich für Verbraucher ändert

(auszugsweise)

### Energie und Umwelt

Erst im Laufe des Jahres treten einige Vorschriften des bereits im August 2011 geänderten (EnWG) in Kraft.

Wesentliche Verbesserungen für die Kunden: Sie sollen den Stromanbieter schneller wechseln können sowie in Verträgen und Abrechnungen umfassender informiert werden. Das bereits 2010 von der EU reformierte Energieeffizienzlabel wird auf Haushaltsgeräten prangen. Gemäß der Öko-Design-Richtlinie verschwinden energiefressende Haushaltsgeräte nach und nach vom Markt. Die Novelle des Erneuerbare Energien Einspeisegesetzes (EEG) sieht eine geringere Vergütung für Solarstrom vor. Das giftige Cadmium verschwindet aus vielen Produkten. Ein Label auf den Reifen von Pkw und Lkw klärt über Lärm und Spritverbrauch auf. Autofahrer müssen sich auf neue Umweltzonen einstellen.

### Schnellerer Wechsel des Versorgers

Strom- und Gaskunden sollen in Zukunft schneller den Anbieter wechseln können – das schreibt das bereits im August novellierte Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vor. Umgesetzt wird

die Änderung allerdings erst zum 1. April 2012. Hat der neue Versorger den Kunden beim Netzbetreiber angemeldet, muss der Wechsel dann innerhalb von drei Wochen unter Dach und Fach sein. Anders als bisher ist es nicht mehr erforderlich, dass der im Vertrag vereinbarte Lieferbeginn auf den ersten des Kalendermonats datiert ist; ab April kann die Lieferung an jedem beliebigen Wochentag beginnen.

#### Bessere Information der Stromkunden

Ab Anfang Februar sind Stromanbieter nach dem geänderten EnWG verpflichtet, ihre Kunden in Rechnungen und Verträgen umfassender zu informieren. Dazu gehören etwa Hinweise zu Kündigungsterminen und -fristen. Ob viel oder wenig Energie in den Haushalt fließt, soll eine Grafik aufschlüsseln, die der Rechnung beiliegt. Auch wenns Ärger mit dem Versorger gibt, kann künftig ein Blick aufs Papier helfen, denn dort müssen die Lieferanten die Kunden auf ihr Recht hinweisen, ein Verfahren zur Streitbeilegung beantragen zu können. Dazu müssen sie Anschrift und Kontaktdaten der Energie nennen, die seit Anfang November tätig ist. An diese Schlichtungsstelle wenden kann sich allerdings nur, wer sich zuvor beim Anbieter beschwert hat und keine Einigung erzielen konnte. Außerdem muss die Rechnung künftig spätestens sechs Wochen nach Ende des Abrechnungszeitraums oder sechs Wochen nach Beendigung eines Vertrages im Briefkasten des Verbrauchers landen.

#### Neues Energieeffizienzlabel auf Haushaltsgeräten

Bereits seit mehreren Jahren müssen Hersteller einige Elektrogeräte mit einem Effizienzlabel kennzeichnen. So erfährt der Kunde, ob das Gerät viel oder wenig Strom und Wasser verbraucht. 2010 hat die EU das Label reformiert; seit dem 20. Dezember 2011 ist die neue Kennzeichnung für sämtliche einbezogenen Gerätegruppen Pflicht. Nach wie vor gibt es sieben mit Buchstaben bezeichnete Effizienzklassen, die ebenso wie bisher in farbigen Balken von rot (hoher Energieverbrauch) bis grün (niedriger Energieverbrauch) dargestellt werden. Neu ist die Kategorie A+++, als effizienteste Klasse, die zurzeit allerdings nur bei Wasch- und Spülmaschinen wirksam wird. Auch Fernseher müssen jetzt mit einem Label versehen werden; dies reicht allerdings vorerst nur bis zur Klasse A. Auf dem Label sind auch neue Symbole in Form von kleinen Piktogrammen zu finden: Die Milchtüte steht für das Kühl- und die Schneeflocke für das Gefriervolumen in Litern sowie der Lautsprecher für den Geräuschpegel in Dezibel.

**Achtung:** Wenn Sie zwischen zwei Geräten mit dem gleichen Buchstaben entscheiden, können Sie genaue Verbrauchswerte in der Zeile unter den farbigen Pfeilen ablesen: Dort wird der Kilowattverbrauch pro Jahr angegeben.

#### Öko-Design-Richtlinie: Energiefresser verschwinden vom Markt

Zum Jahreswechsel sind weitere Vorgaben der Design-Richtlinie der Europäischen Union in Kraft getreten. Die Richtlinie legt Obergrenzen für den Stromverbrauch beispielsweise von Kühl- und Gefrierschränken, Fernsehern, externen Netzteilen oder Digitalempfängern fest. Zweck der Richtlinie ist es, weniger sparsame Geräte nach und nach vom Markt auszuschließen, um so Klimaschutzziele zu erreichen. So müssen etwa Kühlschränke, die ab Mitte 2012 in den Handel gelangen, mindestens 20 Prozent weniger Energie verbrauchen als Geräte der Klasse A. Diese Modelle verschwinden dann vom Markt, und zur schlechtesten Effizienzkategorie wird die Kategorie A+.#.

